

Jahreshauptversammlung 2014

Mittwoch, den 08. Januar 2014



Traditionell am 6.1 fand heuer wieder die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Spitz im GH Goldenes Schiff, Fam. Reiböck statt.

Kommandant Thomas Murth konnten nach dem Fahneneinzug bei seiner Eröffnung knapp 100 der 125 Kameraden begrüßen. Darunter Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Johann Weber, Feuerwehrkurat Josef Gugler, Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer und einige Ehrendienstgrade.

Nach einer Gedenkminute an die vorigen Jahres verstorbenen Kameraden Josef Leberzipf und Ehrenkommandant Ferdinand Gebetsberger berichtete Murth in seinem Tätigkeitsbericht über die vielen Veranstaltungen und Einsätze des Jahres 2013.

In Summe wurden heuer 5.385 Einsatzstunden geleistet. Dabei gingen mehr als 5.000 dieser Arbeitsstunden auf die Hochwasser- und Unwettereinsätze zurück.

Nach dem Bericht des Kommandanten folgten die Berichte der einzelnen Chargen, Gruppen- und Zugskommandanten.

Besonders erfreulich war heuer wieder einmal der Bericht des Wasserdienstsbearbeiters, da die Spitzer Zillenfahrer die Verteidigung des Landessieges in der Mannschaft geschafft hatten.

Im Anschluss wurden einige Kameraden für Ihren langen Dienst bei der Feuerwehr befördert. Weiters gab es eine Änderung bei den Sachbearbeitern: Walter Scheibenpflug schied als Atemschutzsachbearbeiter auf eigenen Wunsch aus. Seine Funktion übernimmt nun Andreas Rester. Stefan Geppner folgt Rester als Schadstoffsachbearbeiter.

Sowohl Bürgermeister Andreas Nunzer als auch Abschnittskommandant BR Johann Weber betonten bei Ihren Reden die ausgezeichneten Leistungen beim Donauhochwassers im Juni 2013 und wünschten den Kameraden und

den Bürgern von Spitz, dass solch ein Ereignis in naher Zukunft nicht mehr eintreffen möge. Auch der Hochwasserschutzverein bedankte sich bei der FF Spitz für die geleistete Arbeit beim Hochwasser und überreicht als Dankeschön einen Spendenscheck in Höhe von € 4.000; Das Kommando nahm den Scheck im Namen aller Kameraden dankend an.

Kommandant Murth wünschte zum Schluss allen Kameraden und deren Familien alles Gute und wenig Einsätze für das Jahr 2014.

Ball der FF Spitz 2014

Sonntag, den 19. Januar 2014



Zum heurigen Ball der FF Spitz im Weinhotel Wachau konnte Kommandant Thomas Murth zahlreiche Gäste begrüßen.

Besonders erfreut zeigte er sich über die zahlreich anwesenden Delegationen der Feuerwehren Mühlendorf, Elsarn am Jauerling, Aggsbach Markt, Groß Heinrichschlag, Krems, Joching, FF Oberarnsdorf und Gossam. An der Spitze der Delegationen konnte Abschnittskommandant Johann Weber begrüßt werden.

Zur Musik von "After 8 die band" wurde fleißig getanzt. Auch konnte man sich in der Weinbar der FF Spitz mit Weinen der Domäne Wachau stärken. Noch vor Mitternacht waren die Kameraden der FF Spitz und Helferinnen unterwegs um die Schätzungen für die Mitternachtsaufgabe aufzuschreiben aber auch Tombolalose wurden verkauft.

Die Verlosung der Supertombola-Lose stand um Mitternacht auf dem Programm und auch heuer konnten sich die Gewinner über wertvolle Preise freuen.

Beim Schätzspiel war heuer zu erraten, wie viele Kurse bzw Module die 125

Feuerwehrmänner der FF Spitz insgesamt absolviert haben. Eine Punktlandung legte Rainer Stierschneider hin, indem er mit 747 Stück die Anzahl genau erraten hatte.

Bis in die Morgenstunden wurde dann noch getanzt und gefeiert.

Baustellenbrand

Sonntag, den 19. Januar 2014

Am Dienstag, 14.1.2014 um kurz vor 7 Uhr wurden die Feuerwehrmänner der FF Spitz durch einen Sirenenalarm alarmiert. Zimmerbrand B2 in Spitz.

Der einstehende Baustellenbrand konnte von den ankommenden Bauarbeitern rechtzeitig entdeckt werden.

Der Atemschutztrupp der FF Spitz konnte den Entstehungsbrand rasch unter Kontrolle bringen.

Das Gebäude wurde danach mit dem Überdruckbelüfter rauchfrei gemacht.

Fotos finden sie auf der Homepage des [BFK-Krems](#).

FF Spitz im KHD-Einsatz in Slowenien

Dienstag, den 04. Februar 2014

Am Montag, 3. Februar machten sich zwei Männer der FF Spitz in den frühen Morgenstunden mit unserem UNIMOG auf dem Weg nach Krems.

Gemeinsam mit weiteren 5 Männern, einem 150 kVA Stromerzeuger und einem Führungsfahrzeug machten sich die Feuerwehrmänner auf den Weg in die rund 550 km entfernte Region Notranjska in Slowenien, um die notleidende Bevölkerung mit Notstrom zu versorgen.

Praktisch befindet sich ganz Slowenien unter Eis, der Schaden an den Stromleitungen ist wegen Eisbrüchen enorm. Nach Angaben des slowenischen Verteidigungsminister Roman Jakic waren zehn Prozent aller slowenischen Haushalte ohne Elektrizität. "Alle sind im Einsatz: Zivilschutzbehörde, Feuerwehr, Armee. Slowenien wird bei den Nachbarländern um Hilfe ansuchen", schrieb der Minister am Sonntagvormittag auf Twitter.

Insgesamt sind 117 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Niederösterreichs auf den Weg nach Slowenien, um die notleidende Bevölkerung mit Notstrom zu versorgen. Mit 23 leistungsstarken Stromgeneratoren beteiligen sich die niederösterreichischen Florianis am länderübergreifenden Hilfseinsatz. Zwei 500 KVA-Aggregate sind in der Lage, Spitäler mit 300 bis 500 Patienten oder etwa 1.000 Haushalte mit elektrischer Energie zu versorgen. Die restlichen 21 Generatoren verfügen über eine Leistung von jeweils 150 KVA. Sie sollen überwiegend zur Versorgung von kritischer Infrastruktur (Pflegeheime, behördliche Einsatzleitungen, etc.) eingesetzt werden.

Voraussichtlich werde der Einsatz 14 Tage lang dauern, "erst dann hängen zumindest 90 Prozent der Haushalte wieder am öffentlichen Stromnetz. Bei entlegenen Bauernhöfen kann es zwei bis drei Monate lang dauern.", sagt Franz Resperger vom Landesfeuerwehrkommando Tulln gegenüber noe.ORF.at.

Jeden dritten Tag soll die Mannschaft nun ausgetauscht werden.

Update KHD-einsatz in Slowenien

Donnerstag, den 06. Februar 2014

Am 5.2.2014 brachen zwei weitere Kameraden nach Slowenien auf. Sie stellen die Ablösung für die seit Sonntag im Einsatz befindlichen Spitzer Feuerwehrmänner.

Über SMS wurde mit Walter Scheibenpflug Kontakt aufgenommen. Er und Andreas Rester werden in der Nacht zum 6.2.2014 wieder nach Hause kommen. Indes ist bereits die Ablöse in Slowenien eingetroffen. Sascha Fertl und Karl Denk haben die Arbeit bereits aufgenommen. In einem Telefonat mit Karl Denk amspäten Nachmittag berichtete er, dass Sacha und er derzeit mit dem Freischneiden von Straßen und Stromleitungstrassen beschäftigt sind. Was ma da sieht hält man kaum für möglich berichtete er sinnmäßig.

Weiter Informationen finden Sie auf dem Facebookaccount des LFK - <http://www.facebook.com/noe122.at> - und auf Youtube sieht man einige Videoaufnahmen.

Update KHD-Einsatz Slowenien

Montag, den 10. Februar 2014

Die weitere Ablöse hat sich um 0600 Uhr auf den Weg nach Slowenien gemacht. Florian Schneeweis und Andreas Schöberl werden die nächsten Tage die FF Spitz bei diesem internationalen Einsatz vertreten.

Ein erstes Bild erreicht uns von der neuen Mannschaft.



Am 9.2.2014 gab es im Feuerwehrhaus ein Zusammentreffen um Fotos auszutauschen. Karl Denk und Sacha Fertl berichteten von den Eindrücken. Nachdem nun in Slowenien das Tauwetter eingesetzt hat sieht es zwar nicht mehr so winterlich aus, aber der Schneebruch (Eisbruch) ist dennoch auf der Tagesordnung. Vorwiegende Tätigkeit war in den letzten Tagen das Freischneiden von Straßen und Stromleitungstrassen.



Die Dankbarkeit der Bevölkerung hat auch Karl und Sascha sehr beeindruckt. Gemeinsam mit der guten Zusammenarbeit mit den Feuerwehrkräften vor Ort und das gute Zusammenwirken der österreichischen und deutschen Helfer vom Feuerwehr und Technischen Hilfswerk gibt jene Motivation, die notwendig ist um die betroffenen aus der misslichen Lage herauszuführen.

Für die nächsten Ablösen stehen die Mannschaften schon bereit. Laut Meldung aus Feuerwehrkreisen wird der Einsatz über die vorhergesagten 14 Tage hinausgehen.

In einem Telefonat zwischen Florian Schneeweis und seinem Vater, Kommandant-Stellvertreter Johann Schneeweis, teilte er um 13.20 Uhr mit, dass es derzeit in Slowenien regnet. Die Arbeiten an den Stromtrassen gehen mit Freischneidearbeiten weiter. Das Entfernen von Bäumen die Gebäude bedrohen ist ebenfalls an Plan. Das vorerst für heute geplante Aufstellen von neuen Masten für den Wiederaufbau der Stromversorgung musste wetterbedingt verschoben werden.

Fotos finden sie unter www.Spitz-Wachau.at oder unter [folgenden Link](#).

Am Ende des gestrigen Arbeitstages haben Andreas Schöberl und Florian Schneeweis einige Bilder per WhatsApp übermittelt.

Langsam aber sicher verschwinden Eis und Schnee derzeit zusehends. In den Bereichen, in denen unsere Feuerwehrmänner eingesetzt sind, zeigen sich nun auch die Schäden an den Bäumen immer deutlicher. Es wird einige Jahre dauern, bis sich die Natur wieder erholen wird.



Von den anderen Gruppen des NÖ Feuerwehrkontingentes konnte in Erfahrung gebracht werden, dass man hier Kräfte für den Transport von Sandsäcken einsetzt. Das einsetzende Tauwetter bedroht manche Gebäude, die nun damit geschützt werden können.

Wie in den letzten Tagen werden auch am heutigen Tag Bäume geschnitten, abgebrochene Äste entfernt und jene Äste beseitigt, die auf Stromleitungen hängen. Weiters werden Stromaggregate an andere Standorte gebracht. Heute am Abend werden Andreas und Florian wieder nach Spitz zurückkommen. Alexander Mayer und Bernd Buber sind bereits auf dem Weg nach Slowenien.

In einem am 10.2.2014 auf orf.at veröffentlichtem Interview berichtet unser Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner darüber, dass noch 25.000 Haushalte ohne Strom. Enorm sind die Schäden im Bereich der Forstwirtschaft. Eine halbe Million Hektar Wald ist schwer beschädigt, das entspricht etwa 40 Prozent des Waldbestandes.

Auf dem Facebook-Konto des NÖ Landesfeuerwehrverbandes wurden vom BFKDO Krems/Herndler/Firlingerneu beeindruckende Fotos hochgeladen die über nachstehende Links auch von jenen aufgerufen werden können, die nicht bei Facebook angemeldet sind.

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=505896032852052&set=a.348609921913998.75400.348596621915328&type=1&theater>

Im zweiten Fotoalbum werden auch schon Strommasten aufgestellt.

<https://www.facebook.com/photo.php?fbid=505898319518490&set=a.505898252851830.1073741860.348596621915328&type=1&theater>

Am 11.2 um 13.30 sind Bernd Buber und Alexander Mayer im Camp in Slowenien angekommen. Intensiver Regen erschwerte die Arbeiten. Da der Boden nichts aufnimmt werden die Wasserseen auf den Wiesen immer größer. Nach der Versorgung des Fahrzeuges ging es zurück zum Camp, wo es dann WLAN Verbindung gab mit der Bilder übermittelt werden konnten.



Andreas Schöberl und Florian Schneeweis sind in den späten Abendstunden wieder zu Hause angekommen

Ende des KHD-Einsatzes für die FF Spitz

Freitag, den 14. Februar 2014

Von Johann Schneeweis haben wir erfahren, dass Bernd Buber und Alexander Mayer am 15.2 in der Früh mit dem UNIMOG die Heimreise antreten werden. Christian Axmann und Walter Schöberl, die als nächste Besatzung an der Reihe gewesen wären, fahren vorerst nicht nach Slowenien.

Am 14.2. wird UNIMOG Spitz gemeinsam mit UNIMOG Ottenschlag, UNIMOG Weitra und RLF St. Pölten nach dem Frühstück die Fahrt bis zur österreichischen Staatsgrenze im Konvoi antreten.



Nach Auflösung des Konvois bringen die UNIMOG's jeweils ein 150 kVA Aggregat zur FF Stockerau. Danach geht die Reise in Richtung Spitz weiter.

Durch das Tauwetter sind teilweise Überschwemmungen zu erwarten. Auf den Wiesen bilden sich kleine Seen, da der Boden noch gefroren ist und die Wassermassen nicht aufnehmen kann.

Mit dem heutigen Tag (14.2.2014) wird der Großteil des NÖ Kontingentes wieder in die Heimat verlegt.

Ein kleiner Teil wird noch bis zum 17.02.2014, sowie Reste der NÖ-Bereitschaft bis 20.02.2014 im Einsatzraum Postojna verbleiben.

Bezirksfeuerwehrtag 2014

Dienstag, den 25. Februar 2014

Am Freitag den 21. Februar 2014 lud das Bezirksfeuerwehrkommando Krems zum diesjährigen Bezirksfeuerwehrtag nach Dürnstein ein.

In seinem Tätigkeitsbericht verwies Bezirksfeuerwehrkommandant Martin Boyer auf die zahlreichen Stunden die für Einsätze, Übungen und Ausbildung aufgebracht wurden.

"Zuletzt der Hilfeinsatz in Slowenien und das Jahrhunderthochwasser im Juni haben gezeigt, wie rasch und effektiv die Feuerwehr helfen kann. ", sagte Boyer und bedankte sich für den unermüdlichen Einsatz der Kameradinnen und Kameraden. Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner sprach in diesem Zusammenhang von den "Katastrophenschützern Nummer eins", jedoch "ist unser Einsatz nicht selbstverständlich und darf er nicht selbstverständlich werden."

Andreas Rester erhielt die **Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze.**

Winterschulung 2014

Samstag, den 15. März 2014

Am 14.3.2014 fand die jährliche Winterschulung im Weinhotel Wachau statt. Im Gewölbekeller der Familie Stierschneider brachte Thomas Fichtinger von der FF Ottenschlag den Kameraden der FF Spitz das Thema Technische Einsätze / Umgang mit Airbags näher. Gemeinsam wurden die verschiedenen Platzierungsmöglichkeiten von Airbags besprochen und auf die Gefahren hingewiesen. Untermauert wurden die theoretischen Ausführungen immer wieder mit praktischen Beispielen. Auch die immer verstärkter vorkommenden Hybrid-Autos wurden unter die Lupe genommen und die verschiedenen Antriebsmöglichkeiten und deren Gefahren besprochen.

Zum Schluss gab es dann auch noch einen praktischen Teil, bei dem vorgeführt wurde, wie sich ein Airbag bei einer Zündung verhält und welche Power dahinter steckt.

Sturmschaden am 16.3.2014

Sonntag, den 16. März 2014

Am Sonntag, 16.3.2014 wurde die FF Spitz auf Grund des heftigen Sturmes zu einem technischen Einsatz gerufen. Ein Baum drohte umzustürzen und auf das Nachbargrundstück zu fallen. Die Kameraden der FF Spitz fällten den Baum kontrolliert und konnten damit einen größeren Schaden verhindern.

Großreinigung im FF Haus

Donnerstag, den 27. März 2014



Das Feuerwehrhaus erstrahlt wieder in neuem Glanz.

Die Damen des Stammtisches "Zuckerzwerge" vom Cafe Bruckner reinigten am Samstag, 22.03.2014 unser Feuerwehrhaus.

Sämtliche Böden, Fenster, Möbelierungen, Küche, WC- Anlagen usw. wurden von den Damen gründlichst gereinigt.

Das Kommando versorgte die fleißigen Bienen mit Frizzante und Mehlspeisen aus dem Hause Bruckner.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an die "Zuckerzwerge".

Heisse FF Übung in der alten Mühle

Dienstag, den 29. April 2014

Im Gebäude der ehemaligen "Alten Mühle" erhielt die FF Spitz von den Eigentümern die Erlaubnis eine "Heiße" Übung abzuhalten.



Gemeint ist damit, dass Feuer entfacht werden darf und Wasser für das Löschen verwendet werden kann.

Solche Übungen sind deshalb so wertvoll, weil speziell die Atemschutzgeräteträger unter echten Bedingungen diese Übung durchleben.

Beissender Rauch und fast keine Sicht sowie Hitze, kommen sehr nahe an ein echtes Brandszenario. Die Atemschutzträger sind dabei extremen Belastungen ausgesetzt.

Insgesamt 18 Mann der FF Spitz waren bei dieser Übung dabei.

Abschnittsfeuerwehrtag 2014

Donnerstag, den 01. Mai 2014

Am 27.4.2014 fand in Aggsbach Markt der alljährliche Abschnittsfeuerwehrtag statt. BR Johann Weber konnte als Ehrengäste OBR Bezirkskommandant Martin Boyer, Landesrätin Barbara Schwarz und Bezirksverwaltungschefin Elfriede Mayrhofer begrüßen.

Sechs Brandeinsätze, 304 Technische Einsätze, 57 Brandsicherheitswachen sowie zahlreiche Übungen und Prüfungen wurden von den Feuerwehren des Abschnittes 2013 absolviert. Vor allem das Hochwasser 2013 war für die Wehren eine große Herausforderung.

Nach den offiziellen Berichten wurden die Ehrungen für 25- 40- und 70-jährige Mitgliedschaft vollzogen. Auch von der FF Spitz wurden mehrere Kameraden geehrt.

Florianiübung 2014

Donnerstag, den 08. Mai 2014



Traditionell fand am ersten Freitag im Mai die Florianiübung der FF Spitz statt. Heuer wurden die 69 Mann der FF Spitz bei der größten Übung des Jahres von zwei Feuerwehrmännern der FF Schwallenbach und einem Fahrzeug unterstützt.

Übungsannahme war ein Blitzeinschlag im „Hohen Gut“ in Gut am Steg. Dadurch gerieten ein Schuppen und eine Weingartenhütte in Brand.

Die FF Spitz rückte mit allen verfügbaren Fahrzeugen zum Brandherd aus.

Zwei Atemschutztrupps rüsteten sich bereits während der Fahrt aus und so konnte gleich nach Eintreffen der erste Trupp zu Personensuche in das Übungsobjekt vordringen.

Bereits nach kurzer Zeit konnten beide vermissten Personen gefunden und gerettet werden.

Um den Brandherd zu lokalisieren wurde eine Wärmebildkamera verwendet.

Gleichzeitig wurde eine Angriffsleitung vom Tank weg gelegt und der zweite Trupp begann daraufhin mit der Brandbekämpfung.

Währenddessen wurde von einem Wasserreservoir eine Schlauleitung zum Tank gelegt um dort die Wasserversorgung zu gewährleisten.

Ein weiterer Trupp kümmerte sich derweilen um den Weingartenbrand. Da es sich hierbei um echtes Feuer handelte, musste ein Übergreifen und Ausbreiten der Flammen verhindert werden.

Nach erfolgreicher Brandbekämpfung rückte die FF Spitz und die FF Schwallenbach wieder ins Feuerwehrhaus ein und stellten die Einsatzbereitschaft her.

Bei der darauffolgenden Übungsbesprechung zeigten sich die Übungsbeobachter zufrieden.

Florianikirchgang 2014

Donnerstag, den 08. Mai 2014



75 Mann nahmen heuer am Florianikirchgang teil. Der dem Schutzpatron der Feuerwehr, dem heiligen Florian gewidmete Tag wurde von unserem Feuerwehrkurat Josef Gugler und unserem Feuerwehrdiakon Heinrich Schwertl feierlich umrahmt.

Nach dem Gottesdienst ging es zum Kriegerdenkmal um allen während des zweiten Weltkrieges gefallenen und letztes Jahr verstorbenen Kameraden zu gedenken. Danach ging es gemeinsam mit der Trachtenkapelle Spitz zum Wachauerhof wo wie jedes Jahr den Namenstagskindern gratuliert wurde.

Weiters konnten heuer zwei Auszeichnungen vergeben werden. Für jeweils 25jährige Tätigkeit bekamen Walter Nothnagl und Johann Schulmeister die Ehrenmedaille für fünfundzwanzigjährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens.

Danach wurde der Tag gemütlich ausgeklungen.

Atenschutzuntersuchung - Ausbildung

Donnerstag, den 08. Mai 2014



Am Dienstag den 06.05.2014 waren unsere Kameraden Feuerwehrarzt Dr. Markus Garber und Oliver Leberzipf in Krems, um eine Einschulung für die Abnahme der Tauglichkeitsuntersuchungen für Atemschutzgeräteträger von der Landesfeuerwehrärztin Dr. Renate Zechmeister und Josef Triebenbacher vom feuerwehrmedizinischen Dienst, zu erhalten.

Somit kann die FF Spitz eigenständig die Untersuchungen im Bezirksfeuerwehrkommando Krems durchführen.

Recht herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Gruppenübung 4. und 6. Gruppe

Montag, den 12. Mai 2014



Am Freitag den 25.04.2014 fand eine gemeinsame Gruppenübung der 4. und 6. Gruppe statt. Übungsannahme war ein Brand mit einer vermissten Person in der neugebauten Garage im Weingut Pichlhof Fam. Schöberl.

Schon während der Anfahrt mit TLFA4000 und LFA rüsteten sich 2 Atemschutztrupps in den Fahrzeugen aus.

Nach dem Eintreffen am Übungsobjekt wurde in dem Geräteschuppen sehr starke Rauchentwicklung mit nahezu keiner Sicht festgestellt. Sofort wurde der erste Atemschutztrupp zur Menschenrettung ins Objekt geschickt. Zeitgleich wurde zum Schutz des Nachbargebäudes ein Außenangriff mit einem C-Rohr, vom TLFA gespeist, aufgebaut. Die Mannschaft des LFA baute in dieser Zeit die Wasserversorgung für das TLFA auf. Um nicht unnötig eine Behinderung der Ottenschlägerstraße durch Schlauchquerungen zu erzeugen wurde anstatt des Spitzerbaches ein Unterflurhydrant zur Wasserentnahme herangezogen.

Nach ca. 10min wurde die vermisste Person gefunden und gerettet. Der 2. Atemschutztrupp begab sich dann zur Bergung eines im Brandobjekt befindlichen Dieselfasses in das Gebäude. Nach Herstellung der Wasserversorgung begann die Mannschaft des LFA´s mit der Brandbekämpfung mit einem B-Strahlrohr.

Nach Bergung des Dieselfasses und erledigter Brandbekämpfung konnte Brand Aus gegeben werden.

Ein großes Dankeschön ergeht an die Familie Schöberl, die nach den Aufräumarbeiten die 18 Männer mit einer Jause verköstigten.

Erster Hochwassereinsatz im Jahr 2014

Freitag, den 16. Mai 2014

Update vom 17.5.2014

Die prognostizierten Pegelstände von 720 cm sind in der Nacht nicht erreicht worden. Höchststand war um 02:00 Uhr bei 681cm.
Laut der Hydro NÖ ist die Tendenz leicht fallend.

Die Warnung der BH Krems bleibt allerdings bis auf weiteres aufrecht.

Der Hochwasserschutz in den Sektoren 1 und 2 wurde rechtzeitig aufgestellt.

Update vom 16.5.2014

Am 16.5 wurde in den frühen Nachmittagsstunden der Warnpegel erreicht und seitens der BH Krems die Hochwasserwarnung für die Donau ausgelöst.

Die FF Spitz ist seit Nachmittag mit 20 Mann dem UNIMOG, einem LKW der Fa. Gerhard Stierschneider, Traktoren der Gemeinde und vom Fuhrwerker Karl Denk im Einsatz. Aufgebaut wurde bereits Phase 1 in den Sektoren 1 u. 2. Zur Sicherheit wird nun auch in den gleichen Sektoren Phase 2 aufgestellt. Durchlässe zur B3 sollen ebenfalls geschlossen werden.

Die im Internet seitens es Landes NÖ veröffentlichten Prognosen lassen nun einen Pegel von 791 cm für die Nachtstunden erwarten.

Die Zillensaison startet

Montag, den 26. Mai 2014

Am 25. Mai fand der erste offene Bewerb des heurigen Jahres statt. Der Heeressportverein Melk organisierte wieder in Schönbühl den berühmten Kuh & Kalb – Bewerb. 53 einmännisch und 26 zweimännische Starter bewältigten die als „Streif der Zillenfahrer“ genannte Strecke.

Mittendrin auch zwei Spitzer Zillenfahrer: Stefan Axmann und Sascha Fertl.

Nach einem erfolgreichen Start können die anderen Bewerbe bereits kommen.

Abschnittswasserdienstübung 2014

Sonntag, den 01. Juni 2014

Am letzten Maitag fand in Aggsbach Markt die diesjährige Abschnittswasserdienstübung statt. Insgesamt nahmen 11 Feuerwehren mit 120 Mann des Abschnittes Spitz daran teil.

Übungsannahme war ein Brand am Schiff Negrelli, welches wir dankenswerterweise von der Via Donau zur Verfügung gestellt bekamen. Weiters waren mehrere verletzte Personen vom Schiff zu retten.

Mittels Booten der Feuerwehren Spitz, Aggsbach Markt, Aggsbach Dorf und der Firma Meyer wurden die Atemschutztrupps und Feuerwehrmitglieder zum Schiff gebracht und die verletzten Passagiere vom Übungsobjekt gerettet.

Am Ufer wurde ein ATS-Sammelplatz und ein FMD-Sammelplatz eingerichtet um die einzelnen Trupps zu koordinieren und die verletzten Personen zu versorgen.

Bei der Überfahrt waren die Atemschutzgeräte abgelegt und die Kameraden mittels Rettungsweste gesichert.

Am Schiff wurde ein weiterer ATS-Sammelplatz eingerichtet wo sich die Trupps fertig ausrüsteten und danach ins Übungsobjekt geschickt wurden.

Die Wasserversorgung für das Schiff wurde mittels einer auf dem A-Boot der FF Aggsbach Markt stationierten Tragkraftspritze hergestellt.

Am Ufer wurde der Wasserwerfer der FF Trandorf in Stellung gebracht um den Brand vom der Donaulände aus zu löschen. Weiters wurde eine Wasserversorgung vom Hydranten und von der Donau zur Versorgung des RLFA Trandorf hergestellt.

6 Atemschutztrupps durchsuchten das vernebelte Schiff nach verletzten Personen. Da die Gänge und Wege am Schiff sehr eng sind war dies eine sehr große Herausforderung für die Trupps.

Da es während der Übungsphase zu regnen und gewittern begann musste die Übung kurz unterbrochen werden. Nach ca. 10 Minuten konnte sie wieder fortgesetzt werden.

Zum Abschluss ging noch ein Mann der Tauchgruppe Nord über Bord und wurde von den Booten aufgenommen und zum FMD-Platz gebracht.

Der angeforderte Hubschrauber konnte leider auf Grund eines anderen Einsatzes nicht an der Übung teilnehmen.

Nach ca. 1,5 Stunden konnten alle Personen vom Schiff gerettet und der Brand gelöscht werden.

Der Abschnitt Spitz lud danach alle Feuerwehrmitglieder zum Feuerwehrfest in Maria Lach ein.

Das Abschnittsfeuerwehrkommando bedankt sich recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme an der Übung.

Ölspur binden

Mittwoch, den 04. Juni 2014

Am 3.6.2014 wurde die FF Spitz zum Beseitigen einer Ölspur gerufen. Von Mitte der Jauerlingerstraße bis Ortsende Oberndorf war eine gut sichtbare Ölspur vorhanden. 5 Mitglieder der FF Spitz rückten mit Rüst und Bus aus um das Öl zu binden. Nach 2 Stunden konnte der Einsatz beendet werden und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

Gruppenübung 7. Gruppe

Sonntag, den 22. Juni 2014

Am 6.6.2014 fand bei herrlichem Wetter die erste Gruppenübung der 7ten Gruppe statt!

Annahme war ein Forstunfall mit einer eingeklemmten Person am Michaeler Berg, in der Nähe des Welterbe Steigs.

Als erstes wurde eine kurze Erkundung des Unfallortes durchgeführt!

Gleich darauf wurde der Weg zum Unfallort abgesichert. Dies wurde mit einer Arbeitsleine durchgeführt!

Dann wurde der Greifzug in Stellung gebracht und mit den Erdnägeln verankert. Die beiden Bäume wurden mit einer Endlosschleife umwickelt und mit dem Seil des Greifzugs gesichert.

Danach konnten die Hebekissen unter den beiden Bäumen platziert werden. Die Bäume wurden dann sanft gehoben! Der Verunfallte wurde dann schonend auf die Schaufeltrage gehoben und darauf fixiert!

Der Abtransport erwies sich etwas schwierig da man auf dem Hang leicht ins Rutschen kam! Doch auch diese Herausforderung wurde gemeistert!

Ziel der Übung war es auch in unwegsamem Gelände schnellstmöglich zu helfen und auch Geräte zu verwenden die sonst nicht so oft verwendet werden!

Ausgefahren wurde mit dem SRF LF A und dem Kommando Spitz.

Einen Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Oberösterreichischer Landeswasserbewerb

Sonntag, den 22. Juni 2014

Am Samstag, dem 14.6.2014 nahmen 5 Kameraden am oberösterreichischen Landeswasserbewerb in Engelhartzell teil.

4 Kameraden konnten dabei das Silberne Leistungsabzeichen erreichen. Weiters wurden in den Disziplinen Bronze der 5. Platz, Silber der 7. Platz und Einmännisch ebenfalls der 5. Platz erreicht.

Zu Fronleichnam wurden die Abzeichen dann an die Kamerade übergeben.

Verkehrsunfall am 11.07.2014

Dienstag, den 15. Juli 2014

Am Freitag dem 11.07.2014 ereignet sich um 18:50 Uhr ein Verkehrsunfall in Gut am Steg. Ein aus Richtung Mühldorf kommendes Fahrzeug verlor in einer Linkskurve die Kontrolle und kam ins Schleudern. Darauf hin touchierte es einen Natursteinpfeiler sowie ein Holzgeländer.

Drei der Personen wurden bei dem Aufprall verletzt.

Die LB 217 war im Bereich der Unfallstelle während der Unfallaufnahme von 18.55 bis 19.30 Uhr zur Gänze gesperrt und bis 20.00 Uhr erschwert passierbar.

Die FF Spitz räumte das Fahrzeug aus dem Gefahrenbereich und säuberte anschließend die Straße. Auf Grund des Regen gestaltete sich die Säuberung als etwas schwierig. Es mussten 4 Sack Bindemittel verwendet werden um die austretenden Flüssigkeiten aufzufangen.

Nach zwei Stunden konnte der Einsatz beendet und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.

Zillenbewerb in Mannersdorf

Dienstag, den 15. Juli 2014

Am Samstag, 12.07.2014 machten sich 9 Mann auf den Weg nach Mannersdorf, Bezirk Melk, um dort bei den Bezirkswasserdienstleistungsbewerben teilzunehmen.

Nach guten Zweimännischen und Einmännischen Zeiten konnte sich die FF Spitz am Ende den 4. Platz in der Mannschaftswertung sichern.

Die Zillenfahrer freuen sich bereits jetzt schon auf den nächsten Bewerb in Erla am 19.7.2014.

Bootsbergung am 19.7.2014

Dienstag, den 22. Juli 2014

Am Samstag, 19.7.2014 rückte die FF Spitz zu einem technischen Einsatz am Wasser aus. Ein Privat-Boot war nicht mehr steuerbar und musste von der Feuerwehr in den Hafen begleitet werden.

Fahrzeugbergung 21.7.2014

Dienstag, den 22. Juli 2014

Am Montag, 21.7.2014 rückte die FF Spitz mit dem Unimog zu einer Fahrzeugbergung ins Hinterhaus aus.

Bootsbergung und Menschensuche auf der Donau

Montag, den 28. Juli 2014

Am Samstag, 26.7.2014 wurde die FF Spitz zu einem Einsatz auf der Donau in Höhe Schönbühl gerufen.

Ein Sportboot fuhr zwischen einem Schlepper und einem Passagierschiff durch und kenterte auf Grund des hohen Wellengangs.

Vier der fünf Personen konnten durch die Feuerwehr gerettet werden, der Fünfte wird seither vermisst. Das Ruderboot wurde vom Frachtschiff erfasst und in der Mitte geknickt.

Rund 130 Einsatzkräfte mit 25 Fahrzeugen und 13 Feuerwehrbooten wurden alarmiert und suchten den gesamten Samstagnachmittag nach der vermissten Person.

Zusätzlich waren noch die Taucher der Tauchgruppe Nord, Christophorus 2 und die Libelle des Innenministeriums (Polizei) im Einsatz.

Das Rote Kreuz mit dem Kriseninterventionsteam war zur Betreuung der 4 Personen, die sich ans Ufer retten konnten, eingesetzt.

In den Abendstunden musste die Suche erfolglos abgebrochen werden.

Technischer Einsatz am 4.8.2014

Dienstag, den 05. August 2014

Am 4.8.2014 verirrte sich wieder ein Autofahrer auf den Krichensteig und konnte nach einem missglückten Wendeversuch nicht mehr weiterfahren.

Das Auto wurde mithilfe einiger Kameraden der FF Spitz wieder auf die Straße gesetzt.

Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Krems 2014

Montag, den 11. August 2014



Am 09.08.2014 fand der Bezirkswasserdienstleistungsbewerb des Bezirkes Krems in Theiss statt.

Rund 375 Zillenbesetzungen starteten an diesem Wochenende, darunter 11 Zillenfahrer der FF Spitz.

In der Disziplin Bronze erreichte die Zillenbesetzung Christian Axmann und Sascha Fertl den ausgezeichneten 4. Platz.

In Silber setzten sich Stefan Axmann und Helmut Stierschneider mit einem sehr guten Lauf an die Spitz und verteidigten diesen Platz bis zum Schluss. Weiters erreichten Christian Axmann und Sascha Fertl auch hier den ausgezeichneten 5. Platz.

Im Einmännischen konnte Sascha Fertl mit einem 4. Platz überzeugen.

Durch die sehr guten gemeinsamen Leistungen konnte sich die FF Spitz den zweiten Platz in der Mannschaftswertung sichern.

Nach einem kurzen Nachmittagsgewitter fand dann um 18 Uhr die Siegerehrung statt.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Martin Boyer konnte unter den Ehrengästen Landtagspräsident Ing. Hans Penz, Frau Bezirkshauptmann Dr. Elfriede Mayrhofer, Landtagsabgeordneten Josef Edlinger sowie die Abschnittsfeuerwehrkommandanten und Stellvertreter begrüßen.

Verkehrsunfall am 13.08.2014

Freitag, den 15. August 2014

Am Mittwoch dem 13.08.2014 ereignete sich bei der Rauschwand in Spitz (B217 Richtung Vießling) ein Verkehrsunfall mit einem PKW. Dieser prallte aus noch ungeklärter Ursache gegen eine Trockensteinmauer.

Die FF Spitz sorgte für den sicheren Abtransport des Fahrzeuges aus dem Gefahrenbereich und reinigte die Straße von den auslaufenden Betriebsmitteln.

Bereits nach einer Stunde konnten die Kameraden wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Verkehrsunfall am 15.08.2014

Sonntag, den 17. August 2014

Am Maria Himmelfahrts – Tag musste die FF Spitz zu einem Verkehrsunfall beim Gasthaus Goldenes Schiff ausrücken.

Zwei Autos stießen seitlich zusammen. Verletzt wurde bei dem Aufprall Gott sei Dank niemand.

Die zwei Fahrzeuge wurden auf der linken Seite vorne beschädigt, zusätzlich lief Öl aus.

Die Kameraden der FF Spitz reinigten die Straße von den auslaufenden Betriebsmitteln und entfernte die Unfallfahrzeuge aus dem Gefahrenbereich.

Nach zwei Stunden konnte die FF Spitz wieder einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Generalprobe für die Landeswasserdienstleistungsbewerbe in Wildungsmauer 2014

Sonntag, den 17. August 2014

Am Samstag, dem 16.8.2014 fand der Bezirkswasserdienstleistungsbewerb in Wildungsmauer statt.

Dieser als Generalprobe für die Landeswasserdienstleistungsbewerbe, die in einer Woche stattfinden, angesehene Bewerb wurde wie jedes Jahr von sehr vielen Zillenfahrern genutzt, um sich mit den Gegebenheiten der Landesstrecke vertraut zu machen.

Auch die FF Spitz nutze die Gelegenheit und war mit 13 Mann am Bewerb vertreten. Die wirklich sehr selektive und schwere Strecke - die Fließgeschwindigkeit des Wassers ist dort sogar noch stärker als in Spitz - verlangte den Bewerbern einiges an Kraft und Können ab. Der dauernd vorhandene Wind machte die Sache natürlich nicht einfacher für die Zillenfahrer.

Trotzdem konnte die FF Spitz wieder eine sehr schöne Gesamtbilanz bei diesem Bewerb erreichen.

In Bronze ohne Alterspunkte erreichte die Zillenbesetzung Helmut Stierschneider und Stefan Axmann den 5. Platz.

Einmännisch konnte Helmut Stierschneider mit einem 4. Platz aufzeigen.

Auch in der Mannschaft erreichte die FF Spitz den 4. Platz.

Somit war der Bewerb eine gelungene Generalprobe und eine gute Vorbereitung für die ab Donnerstag, 21.8.2014 beginnenden Landeswasserdienstleistungsbewerbe.

Um 17 Uhr fand die Siegerverkündung statt. Bei dieser gab Landesbewerbsleiter BR Josef Angelmayer bekannt, dass es auf Grund der sehr schwierigen Strömung beim Landeswasserdienstleistungsbewerb keine Zillengassen geben wird. Stattdessen werden Bojen gesetzt, an denen vorbeigefahren werden muss.

Die Zillenfahrer der FF Spitz sind schon sehr gespannt auf den Landesbewerb und werden die letzten Tage noch für intensives Training nutzen.

Landeswasserdienstleistungsbewerbe 2014

Montag, den 25. August 2014

Vom 21. – 24.8.2014 fanden in Wildungsmauer die diesjährigen Wasserdienstleistungsbewerbe statt.

Mit von der Partie waren wie jedes Jahr 20 Zillenfahrer der FF Spitz.

Beim härtesten Zillenbewerb der letzten Jahre (Strömungsgeschwindigkeit von fünf Meter pro Sekunde) konnten wir auch heuer wieder sehr gute Ergebnisse einfahren.

Bereits am ersten Bewerbstag war die FF Spitz mit von der Partie. Sascha Fertl und Stefan Axmann stellten sich den Herausforderungen in der Wertungsklasse Gold Disziplinfahren. Dabei muss zusätzlich zu den normalen Bewerbungsbedingungen auch noch an einem in der Strömung befindenden Schwemmerbaum (Holzstück mit Eisenringen zum Einhacken) angelegt werden.

Da sich das Wetter am Donnerstagabend von seiner schönsten Seite zeigte, absolvierten Stefan Axmann und Helmut Stierschneider gleich die beiden Disziplinen Bronze und Silber. Dabei konnten sie den ausgezeichneten 4. Platz in Bronze erreichen.

Am Samstag ging es dann den ganzen Tag über mit den zweimännischen Wertungen weiter.

Auf Grund der Wasserverhältnisse und der Erkenntnisse des BWDLB am 15-16.08.2014 wurde die Streckenführung für den LWDLB wie folgt geändert: Statt der Zillengasse gab es beim LWDLB nur Bojen, die umfahren werden mussten. Diese Vereinfachung sollte vor allem den jungen Zillenfahrern helfen, die Strecke zu meistern.

Bereits um 6 Uhr in der Früh begann für die Zillenfahrer der FF Spitz der Samstag. Nach einem kurzen Frühstück waren um halb 7 Uhr morgens bereits die ersten Zillen mit Spitzer Fahrern für die Wertungsklasse Einmännisch besetzt.

Dabei konnte Sascha Fertl den hervorragenden 5. Platz erreichen.

In der Mannschaft stand am Ende der sehr anstrengenden 4 Tage der sehr gute 4. Platz zu buche.

Die Spitzer Zillenfahrer freuen sich bereits auf die nächstes Jahr in Mauternbach stattfindenden Landeswasserdienstleistungsbewerbe.

Doch davor geht es nächstes Wochenende noch in die Steiermark, wo 4 Spitzer Zillenfahrer um das Abzeichen in Bronze mitfahren.

Wasserdienstleistungsbewerb in der Steiermark

Sonntag, den 31. August 2014

Am Samstag, den 30.8.2014 machten sich 4 Spitzer Zillenfahrer auf in die Steiermark, um genau zu sein nach St. Michael an der Mur, um dort am diesjährigen Landeswasserdienstbewerb teilzunehmen.

Leider waren die Wetterbedingungen nicht optimal, es hat die ganze Zeit stark geregnet. Die Mur ist an dieser Stelle sehr schwer zu befahren, sie hat nur eine sehr geringe Tiefe und eine extreme Fließgeschwindigkeit. Trotzdem konnten zwei Kameraden der FF Spitz das Leistungsabzeichen in Bronze erfahren.

Neues Kommandofahrzeug und Atemschutzgeräte wurden gesegnet

Mittwoch, den 17. September 2014



Die Segung des neuen Kommandofahrzeuges und der neuen Atemschutzgeräte war der Grund, dass sich die Mitglieder der FF Spitz am Sonntag, dem 7.9.2014 am Spitzer Kirchenplatz trafen. Nach der gemeinsamen Festmesse, die von unserer Trachtenkapelle gestaltet wurde, fand vor der Kirche die Segnung statt. Patinnen für das Fahrzeug waren Mag. Johanna Hirtzberger und Elisabeth Murth. Für die Atemschutzgeräte fungierte Doris Rester als Patin.

In seinen Worten berichtete FF Kommandant HBI Thomas Murth darüber, dass nach dem Mannschaftstransporter-Bus nun auch das Kommandofahrzeug in den Dienst gestellt werden kann. Dies ohne das Mittel der Gemeinde und des Landesfeuerwehrverbandes in Anspruch genommen wurden, da das gebrauchte Fahrzeug von der Versicherungskanzlei "B&O" zur Verfügung gestellt wurde. Von der Feuerwehr Spitz wurde es mit den notwendigen Feuerwehrausstattungen versehen.

Da die Einsatzzeit der Atemschutzgeräte abgelaufen war und sich technische Standards geändert hatten, war es notwendig geworden eine Neuanschaffung vorzunehmen. Die neuen

Geräte haben nunmehr nur mehr eine Flasche und zudem leichter als die Vorgängermodelle. Dies ist im Einsatzfall von Vorteil.

Gemeinsam mit der Gemeinde und dem Landesfeuerwehrverband konnten die Geräte angeschafft werden.

Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer verlieh seiner Freude über das Engagement der FF Spitz Ausdruck und dankte allen anwesenden Kameraden für ihren Dienst an den Mitmenschen. Nach dem Festakt spielte die Trachtenkapelle noch einige Musikstücke und die Kameraden blieben noch einige Stunden am Kirchenplatz in gemütlicher Runde beisammen.

Gruppenübung 3. Gruppe

Mittwoch, den 17. September 2014

Am Freitag, 12.9.2014 wurde die zweite Gruppenübung der 3. Gruppe für das Jahr 2014 absolviert.

Übungsanahme war ein Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Moped. Dabei kam der Mopedfahrer unter dem Auto zu liegen und wurde eingeklemmt.

Mit den beiden Hebekissen wurde die verletzte Person gerettet und abtransportiert.

Ziel der Übung war es, die Anwendung der Hebekissen wieder einmal praktisch zu üben.

Gruppenübung 2. Gruppe

Mittwoch, den 17. September 2014

Am gleichen Tag wie die 3. Gruppe hatte auch die 2. Gruppe unter Gruppenkommandant Stefan Gebetsberger ihre Übung.

Bei dieser Übung ging es darum, den Wasservorratsspeicher im Hohen Gut zu überprüfen.

Dazu musste dieser zuerst mit einer Tragkraftspritze leergesaugt werden. Danach wurden der Speicher von innen aus begutachtet und fotografiert.

Dies ist eine wichtige Arbeit, um Schäden an den Speichern zu vermeiden bzw. frühzeitig zu erkennen.

Gruppenübung 6. Gruppe

Montag, den 13. Oktober 2014

Am Samstag dem 11. Oktober 2014 fand die technische Übung der 6. Gruppe statt. Ziel war es, die jungen Feuerwehrkameraden im Umgang mit Spreizer, Schere und Hebekissen auszubilden.

Dazu wurde hinterm Feuerwehrhaus ein Autounfall mit eingeklemmten Personen simuliert.

Hochwasserwarnung auf der Donau

Freitag, den 24. Oktober 2014

24.10.2014 00 Uhr

Während der Nachtstunden ist der Wasserstand der Donau weiter gestiegen und hat die prognostizierten 750 cm in den Morgenstunden erreicht. Seitens der BH Krems hat uns eine Prognose erreicht, die bereits eine fallende Tendenz vorhersagt. Der Pegelstand um 9.30 Uhr betrug 739 cm. Die Warnung bleibt noch so lange aufrecht, bis die 615 cm am Pegel Kienstock erreicht sind. Dies dürfte lt. derzeitiger Prognose morgen Samstag während der Vormittagstunden der Fall sein.

23.10.2014-18.40 Uhr

Der Niederschlag der letzten Tage im Westen und in Südbayern hat zum Anstieg der Pegel der Donau geführt. Während des Donnerstages (23.10) ist die Donau soweit angestiegen, dass die Bezirkshauptmannschaft Krems um 18.30 Uhr die Hochwasserwarnung für die Donau ausgelöst hat. Da auf Basis der Berechnungen mit einem Wasserstand von 750 cm (Pegel Kienstock) gerechnet werden muss, haben die Verantwortlichen von Gemeinde und Feuerwehr in Spitz für 20 Uhr den Aufbau der Phase I beschlossen. Es werden die Bodengleichen Steher vor der Vinothek Fohringer und vor der Rollfähre aufgestellt und die Mauerdurchlässe geschlossen.

Während der Nachtstunden wird laufend der Pegel beobachtet. Wenn erforderlich, kann mit weiteren Aufbauten reagiert werden.

Die Pumpen des Hochwasserschutzes laufen ohne Probleme.

Wenn der prognostizierte Pegelstand eintrifft, wird an einigen Stellen das Wasser bis zur Hochwasserschutzmauer reichen. Im Bereich Bootshafen ist mit leichten Überflutungen zu rechnen, jedoch sind keine Wohnhäuser betroffen. Alle notwendigen Maßnahmen werden bereits gesetzt.

Ebenfalls wird bei Erreichen des prognostizierten Pegels die Rollfähre den Betrieb hochwasserbedingt morgen Freitag nicht aufnehmen.

Gasbefeuerte Heißausbildung in Krems

Donnerstag, den 23. Oktober 2014

Vom 14.10. bis zum 17.10.2014 fand eine sehr spezielle Ausbildung für die Atemschutzgeräteträger des Bezirkes am Programm.

Die Atemschutz-Ausbildung ist grundsätzlich in 6 Teile untergliedert.

1. Es beginnt mit der Grundausbildung im Zuge der Truppmann-Ausbildung
2. Danach folgt der Atemschutzgeräteträger - Lehrgang
3. Als nächsten Schritt gibt es eine erweiterte Ausbildung in der Feuerwehr selbst
4. Die 4. Stufe beinhaltet die gasbefeuerte Heißausbildung
5. Heißausbildung in feststoffbefeierten Wärmegewöhnungsanlagen
6. Heißausbildung in feststoffbefeierten Rauchdurchzündungsanlagen

An den oben genannten Tagen stand die Ausbildung der Stufe 4 „Heißausbildung in gasbefeierten Simulationsanlagen“ am Plan.

Insgesamt nahmen vom Bezirk Krems 224 Teilnehmer die Chance wahr, diese Ausbildung zu absolvieren.

Spitz stellte mit 29 Mann die zweitstärkste Abordnung im Bezirk.

Der Ablauf der Ausbildung gliederte sich in mehrere Schritte.

1. Theoretische Einführung

In dieser Phase wird der Tagesablauf noch einmal genauer vorgestellt und es erfolgt die allgemeine Sicherheitsbelehrung.

2. Schlauchmanagement und Strahlrohrtraining

Bei dieser Station ging es darum, wie lege ich den Schlauch richtig auf um bei einem Eindringen in das Übungsobjekt genug Schlauch zur Verfügung zu haben.

Der Schlauch wird in Buchten ausgelegt um ein einfaches und gefahrloses Arbeiten gewährleisten zu können.

Weiters wurde der richtige Umgang und die richtige Handhabung des Strahlrohres erklärt. Alle Teilnehmer konnten dies auch praktisch testen.

3. Gewöhnungsphase

Danach ging es zur Gewöhnungsphase.

Der Atemschutztrupp rüstet sich vollständig aus, nur das Gerät und die Maske werden nicht angelegt. Danach geht es in einem Raum der kontinuierlich aufgeheizt wird. Ziel dieser Übung ist es, sich an die im Übungsobjekt vorherrschenden Temperaturen zu gewöhnen.

4. Die Heißausbildung

Die letzte Phase der Ausbildung ist auch die Spannendste. Jetzt geht es nämlich wirklich in den brennenden Container.

Das Übungsobjekt ist ein länglicher Container in welchen mehrere Brandstellen simuliert werden. Bei jedem Übungsdurchgang ist ein speziell geschulter Beobachter dabei um im Ernstfall eingreifen zu können.

Zuerst rüstet sich der Atemschutztrupp vollständig aus. Danach geht es über eine Leiter auf das Dach des Containers. Dort wird der vorhandener Schlauch in Buchten ausgelegt. Es

folgt die richtige Türöffnung. Sobald dies geschehen ist führt eine Wendeltreppe hinunter in den Container. Dort findet mal gleich auch die erste Brandstelle. Es sind Gasflaschen in Brand geraten die es zu löschen galt.

Ist dies geschehen geht es weiter zur nächsten Tür. Auch dort ist auf eine richtige Türöffnung zu achten.

Im zweiten Raum trifft man auf gleich zwei Brandherde. Auf der einen Seite war ein Ofen in Feuer geraten, gleich daneben wurden ein Flash-Over inszeniert den es zu löschen gab. Nach einigen Minuten kam dann der dritte Brandherd dazu. Im Bereich des Rückzugweges brach ein weiteres Feuer aus.

Dieses musste nun ebenfalls bekämpft werden um einen gefahrlosen Rückzug zu ermöglichen.

Währenddessen hatten die Trupps die Möglichkeit untereinander durch zu tauschen, damit jeder einmal das Strahlrohr betätigen konnte.

Als auch das letzte Feuer gelöscht war konnte sich der Trupp wieder aus dem Container begeben, die Übung war danach beendet.

Im Anschluss gab es noch eine Nachbesprechung mit dem im Container ebenfalls anwesenden Beobachter.

Dies war sehr wichtig, um etwaige Fehler aufzuzeigen aber auch um Lob auszusprechen.